

# **Infoblatt Pfarrei «Heilig Geist» und deutschsprachige Vereine Siders**



# Allgemeine Gottesdienstordnung

## Deutschsprachige Pfarrei «Heilig Geist»

### Gottesdienste während der Woche

#### Donnerstag:

Schülergottesdienste  
*nach Absprache*  
in Notre-Dame des Marais

#### Freitag:

08.00 Uhr Heilige Messe  
in Notre-Dame des Marais

Bei Beerdigung können Gottesdienste  
ausfallen.

### Gottesdienste am Sonntag

#### Samstag:

Samstag vor dem 1. und 3. Sonntag  
des Monats:

18.00 Uhr Gottesdienst  
in Notre-Dame des Marais

#### Sonntag:

2., 4. und 5. Sonntag des Monats:

10.00 Uhr Heilige Messe  
in der Katharina-Kirche

#### Gottesdienst an Feiertagen

10.30 Uhr Heilige Messe  
in der Katharina-Kirche

## Französischsprachige Pfarreien

### Gottesdienste während der Woche

#### *Heilig-Kreuz-Kirche*

#### Dienstag und Donnerstag

19.00 Uhr Heilige Messe

#### *Notre-Dame des Marais*

#### Mittwoch und Freitag

18.15 Uhr Heilige Messe

### Gottesdienste am Sonntag

#### Samstag:

18.00 Uhr Heilige Messe  
St. Katharina-Kirche

#### Sonntag:

09.15 Uhr Heilige Messe  
Muraz

10.30 Uhr Heilige Messe  
Heilig-Kreuz-Kirche

10.30 Uhr Heilige Messe  
Chippis

19.00 Uhr Heilige Messe  
Noës

Pfarrei Heilig-Geist: UBS CH35 0026 8465 271.M1Z

E-mail: [pfarreiheiliggeist@netplus.ch](mailto:pfarreiheiliggeist@netplus.ch) / [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch)

## Marienmonat Mai

Der Mai gilt kirchlich als Marienmonat. In diesem Monat hat der Rosenkranz eine besondere Bedeutung. Auch wenn heute dieses Gebet bei vielen nicht mehr die gleiche Bedeutung hat wie noch im letzten Jahrhundert, so ist es doch sinnvoll, wieder einmal darüber nachzudenken. Im Rosenkranzgebet wird Maria um Hilfe angerufen. Sie wird nicht selbst angebetet –dies steht nur Gott zu –, wohl aber wird sie als Weg zu Christus gesehen, wie Papst Paul VI. in seiner Enzyklika «Mense Maio» formuliert: «Maria ist immer die Strasse, die zu Christus führt. Jede Begegnung mit ihr wird notwendig zu einer Begegnung mit Christus.» Anfügen will ich einen meditativen Text zum Geheimnis «Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat». Ein Geheimnis, das in der Osterzeit uns allen Zuversicht gibt. Der Text ist aus einem Fermentheft (10/90).

### Erfüllung

*Die Jahre gehen dahin.*

*Maria, die Mutter Jesu, geht weiter ihren Weg des Glaubens.*

*Immer noch und immer wieder ist dieser Glaube gefordert.*

*Er fordert sie täglich heraus.*

*Auch lebt und wächst in ihr die Kraft der Hoffnung.*

*Sie atmet aus der Zuversicht auf Gott hin.*

*Die geheime Mitte in allem aber ist dieser Jesus,  
dieser ihr Sohn, der Christus in der Verklärung des Himmels,  
dieser Gott im Haus der Ewigkeit.*

*Seit einer Generation schon wirkt sein Geist*

*in der immer grösser werdenden Gemeinschaft der Kirche.*

*Ihre Liebe zu den Freunden Jesu und zu der wachsenden Zahl  
der Glaubenden und Überzeugten wird immer grösser.*

*Sie ist die betende Mitte dieser Kirche. Sie wird es immer bleiben.*

*Als sie die Zeitlichkeit ihres irdischen Lebens beendet,  
überrascht sie Gott mit einem Erstgeschenk.*

*Als Mutter Jesu und als Auserwählte Gottes wird sie zur Ersterlösten  
im tiefsten Sinn des Wortes und seiner Bedeutung.*

*Da sie die Augen für die Zeitlichkeit schliessen darf,  
öffnet Gott ihr das Haus der Ewigkeit für die Seele und ihren Leib,  
für ihr Herz und ihre Gefühle, für ihre Sinne und ihren Körper,  
dass alles in ihr und an ihr aufstrahlen kann im Licht einer umfassenden Erfüllung.*

*Gott öffnet zum ersten Mal einem Menschen und einer Mutter den Himmel  
und führt sie in das Fest der Vollendung.*

*Wir aber dürfen aufjubeln im Geheimnis dieser göttlichen Überraschung,  
weil es auch uns verheissen ist, uns allen ohne Ausnahme.*

*Unsere ewige Erfüllung beginnt schon auf Erden.*



# Liturgischer Kalender und Veranstaltungen der Vereine

## Mai 2024

1. Mi Hl. Josef, der Arbeiter
2. Do Hl. Sigismund, König der Burgunder, Märtyrer  
Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer
3. Fr HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS, Apostel  
**08.00 Uhr Hl. Messe**  
in Notre-Dame des Marais  
Gedächtnis für Familie Fux-Hildbrand

4. Sa Hl. Florian, Märtyrer, und heilige Märtyrer von Lorch  
**18.00 Uhr Vorabendmesse**  
in Notre-Dame des Marais  
Lesung 1: Apg 10,25-26.34-35.44-48;  
Lesung 2: 1 Joh 4,7-10  
Evangelium: Joh 15,9-17  
Opfer für die Ausbildung zu kirchlichen Diensten im Bistum

5. So **6. SONNTAG DER OSTERZEIT**

6. Mo **Bittgottesdienst in der Klosterkirche Gerunden**  
Treffpunkt um 18.00 Uhr auf dem Parkplatz beim Gerundensee

9. Do **HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT**  
**10.30 Uhr Hl. Messe**  
in der Katharina-Kirche  
Lesung 1: Apg 1,1-11;  
Lesung 2: Eph 1,17-23 oder 4,1-13  
Evangelium: Mk 16,15-20  
Opfer für die Pfarrei

10. Fr Hl. Johannes von Ávila, Priester und Kirchenlehrer  
**08.00 Uhr Hl. Messe**  
in Notre-Dame des Marais

11. Sa **FIRMUNG**  
**15.00 Uhr Festgottesdienst in der Katharina-Kirche**  
Opfer für das Bistum

12. So **7. SONNTAG DER OSTERZEIT**

13. Mo Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima

15. Mi **17.00 Uhr Maiandacht**  
in Notre-Dame des Marais

16. Do Hl. Johannes Nepomuk  
**10.45 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunikanten (5H)**

17. Fr **08.00 Uhr Hl. Messe**  
in Notre-Dame des Marais

18. Sa Hl. Johannes I., Papst, Märtyrer  
**18.00 Uhr Vorabendmesse**  
in Notre-Dame des Marais  
Gedächtnis für Alice Poisson-Fux  
Lesung 1: Apg 2,1-11  
Lesung 2: Gal 5,16-25  
Evangelium: Joh 20,19-23  
Opfer für die Pfarrei



19. So **PFINGSTEN**

20. Mo **PFINGSTMONTAG**  
Maria, Mutter der Kirche

21. Di Hl. Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker  
Hl. Christophorus Magallanes, Priester, und Gefährten

22. Mi Hl. Rita von Cascia, Ordensfrau  
**17.00 Uhr Maiandacht**  
in Notre-Dame in Marais

23. Do **10.45 Uhr Dankgottesdienst der Firmlinge (7H-8H)**

24. Fr **08.00 Uhr Hl. Messe**  
in Notre-Dame des Marais  
Stiftmesse für Melanie Studer  
Gedächtnis für Roman Amacker

25. Sa Hl. Beda der Ehrwürdige,  
Ordenspriester, Kirchenlehrer  
Hl. Gregor VII., Papst  
Hl. Maria Magdalena von Pazzi,  
Ordensfrau  
**18.00 Uhr Vorabendmesse**  
in Notre-Dame des Marais  
Lesung 1: Dtn 4,32-34.39-40  
Lesung 2: Röm 8,14-17  
Evangelium: Mt 28,16-20  
Opfer für die Arbeit der Kirche  
in den Medien

26. So **DREIFALTIGKEITSSONNTAG –  
Medien Sonntag**

27. Mo Hl. Augustinus, Bischof  
von Canterbury

29. Mi Hl. Paul VI., Papst

30. Do **HOCHFEST DES LEIBES  
UND BLUTES CHRISTI –  
FRONLEICHNAM**  
**09.30 Hl. Messe in der  
Katharinakirche,  
anschliessend Prozession**

31. Fr **08.00 Uhr Hl. Messe**  
in Notre-Dame des Marais

## Liturgische Dienste

		Ministranten	Lektoren
Sa 04.05.	18.00 Uhr NDM	Lynn / Neela	Bernadette Witschard
Do 09.05.	10.30 Uhr KK	Gélia / Nadéa / Guillaume / Maxime / Valentine / Zoé	Jean-Daniel Ruppen
Sa 11.05.	15.00 Uhr KK	Norma / Guillaume / Nadéa / Bilal / Enea / Charlotte	FIRMUNG
Sa 18.05.	18.00 Uhr NDM	Lisa / Emma	Judith Schnydrig
Sa 25.05.	18.00 Uhr NDM	Zoé / Lisa	Roberto Huber
Do 30.05.	09.30 Uhr KK	Lynn / Neela	Kurt Seiler

NDM = Notre-Dame des Marais / KK = Katharina-Kirche

## Aus den Pfarrbüchern

### Beerdigt wurde:



Am 26. März 2024

**Ruth Pfaffen-Martig** (10. April 1939)

### Opfer März 2024

2. für die Pfarrei	Fr. 100.95
10. für die Pfarrei	Fr. 93.20
16. für die Pfarrei	Fr. 121.25
19. für die Pfarrei	Fr. 103.—
24. Fastenopfer	Fr. 3 035.90
28. für die Pfarrei (Gründonnerstag)	Fr. 142.70
30. für die Pfarrei (Osternacht)	Fr. 123.65
31. für Christen im Heiligen Land	Fr. 476.80





## Maiandachten

Der Monat Mai ist der Marienmonat. Wir feiern am 15. und 22. Mai um 17.00 Uhr eine Maiandacht in Notre-Dame des Marais, wo wir besonders das Leben von Maria betrachten, die uns Impulse für unser Leben geben kann.

Alle sind dazu herzlich eingeladen.

## Bittgottesdienst

Vor Christi Himmelfahrt finden jeweils Bittprozessionen statt. An den Bitttagen beten wir um Schutz vor Naturkatastrophen und um ein gutes Gedeihen der Pflanzen in den Äckern und Feldern.

Am Montag, den 6. Mai, halten wir einen Bittgottesdienst in der Klosterkirche Gerunden. Wir treffen uns um 18.00 Uhr auf dem Parkplatz beim Gerundensee.

## Firmung

Am **Samstag, den 11. Mai**, wird Generalvikar Richard Lehner im Auftrag unseres Bischofs in unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung spenden. Während des Schuljahres wurden die Klassen der 7H und 8H im Religionsunterricht von der Katechetin Clementine Bellwald auf dieses Fest vorbereitet. Das Motto der Firmung heisst «Gottes Geist – dein Rückenwind».

Der Firmgottesdienst beginnt um 15.00 Uhr in der Katharina-Kirche. Wir wünschen den Firmlingen, dass Gottes Geist ihnen den guten Weg ins Leben weist.

Wir wünschen einen sonnigen Wonnemonat Mai.

Das Seelsorgeteam

## Seniorenverein Siders und Umgebung



Liebe Leserin, lieber Leser

Der Frühling hält Einzug und unser Programm wird wieder vielfältiger:

### Mittwoch, 22. Mai 2024

**Besichtigung** der **Kehrichtverbrennungsanlage** in Gamsen

Dauer ca. 2 Stunden

Anschliessend gemeinsames **Mittagessen** in der Region

**Abfahrt** mit Privatautos um **9.00 Uhr** ab Friedhofparkplatz

Anmeldung und Informationen ab sofort bei Barbara Oggier, 079 520 21 19

### Jassen + Spiele

jeden **Donnerstag** ab **13.30 Uhr** im PZ

Kontakt auch für **Pétanque**:

Paul Sarbach 079 240 94 63

### Wandern:

Im Mai findet jeden Dienstag eine Genusswanderung (GeWa) und auch eine normale Wanderung statt.

Das Wanderprogramm kann in Papierform oder via Mail und WhatsApp bezogen werden.

Kontaktperson: Heini Kuonen, 079 220 45 13

### Präsidentin SVS:

Helene Pfammatter, 079 430 88 57

Internetseite mit vielen andern Infos:

[www.seniorenvereinsiders.ch](http://www.seniorenvereinsiders.ch)

Informationen zu den verschiedenen Anlässen werden auch regelmässig via WhatsApp vermittelt.

### Turnen:

Info und Anmeldung bei Gaby Michlig  
078 626 09 66

[Schön, wenn du auch mitmachst.](#)

[Herzlich grüsst](#)

Der Vorstand

*Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier*

## Gemischter Chor Siders

### Erstmalig, einmalig und ... wiederholbar

(ar) Fast ein zweiter Chor hat es gegeben, nimmt man unseren, den Gemischten Chor Siders, zum Massstab. So viele sind der Einladung zur «Offenen Probe» gefolgt. Dabei waren Gesangserprobte, solche, die noch nie gesungen haben, solche, die einfach einmal schauen wollten, wie es sich anfühlt, und solche, die einigen Chormitgliedern nahestehen. Wunderbar, und ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ein Dank geht auch an die Chormitglieder, die der Empfehlung des Vorstandes gefolgt sind, und «Probanten», zumeist waren es erwartungsgemäss Frauen, für den Anlass motivieren konnten. Den grössten Dank geht an die Chorleiterin Marie-Elisabeth Hischier-Porter, ohne die eine solche Veranstaltung gar nicht möglich wäre. Danken wollen wir auch unserem Seelsorgeteam, welches bedingungslos hinter diesem Anlass stand. Pfarrer Stefan Roth hat in den Messen jeweils immer wieder darauf hingewiesen.

Mit dem Probeabend vom 4. April ist die Zielsetzung vom Verein «Mach Müsig», dem unser Chor auch angehört, voll erfüllt worden. Es ging darum, quer durch alle Altersstufen die Freude am gemeinsamen Singen zu entdecken, sich selbst zu spüren und die Gemeinschaft zu erleben, nicht nur beim Singen, sondern wie in unserem Falle auch mit einem Apéro nach der Probe.

*Zum Singen gehört auch das zusammen ins Gespräch kommen und Werte teilen.*



Der Verein «Mach Müsig» und der OCV, dem die Gesangsvereine angehören, sehen in den «Öffentlichen Proben» eine langfristige Strategie, wobei jeder Verein völlig frei ist, wie er die Strategie umsetzen möchte. Das können Auftritte auf öffentlichen Plätzen, Schnuppermitgliedschaften etc. sein. In diesem Sinne wird unser Chor dieses Experiment gelegentlich wiederholen, in welcher Form werden wir sehen.

Unabhängig davon bietet der Gemischte Chor Siders eine projektbezogene oder eine zeitlich befristete «Mitgliedschaft» an. Vielleicht möchte jemand nur mit Blick auf ein bestimmtes Projekt am Chorsingen teilhaben oder vielleicht auch nur für z. B. drei Monate oder ein halbes Jahr. Wir heissen alle Interessenten, die sich eine solche «Mitgliedschaft» vorstellen können, herzlich willkommen.

### **Auftritt am Jahreskonzert des Chors von Muraz**

(ar) Singen kennt keine sprachlichen Barrieren, was Folgendes beweist: Der Gemischte Chor Siders wird im Rahmen des Jahreskonzertes des Chors Edelweiss von Muraz, deren Chorleiterin Anne Casularo-Kirchmeier auch bei uns bestens bekannt ist, auch einen Auftritt haben. Der Anlass findet am 17. Mai um 19.30 Uhr in der Kirche von Muraz statt. Der Chor von Muraz und wir laden alle ganz herzlich zu diesem Anlass ein.

## MMM – wie Migros?! Mai, Muttertag und Mutter Gottes

In fast jeder Kirche findet er sich im Mai, der «Maialtar», eine besonders mit Blumen und Kerzen geschmückte Marienstatue, die optisch den Mittelpunkt der Maiandachten bildet. Andachten zu Ehren der heiligen Gottesmutter Maria an jedem Tag des Maria geweihten Monats Mai – nicht zu verwechseln mit den Rosenkranzandachten im Monat Oktober – entstanden als barocke Frömmigkeitsform. Die erste von den Kamillianern durchgeführte Maiandacht fand 1784 in Ferrara (Italien) statt. Im 19. Jahrhundert verbreitete sich diese Andachtsform von Italien aus und setzte sich weltweit in der katholischen Kirche durch.

Auch in unserer Kirche werden im Mai – dem Marien-Monat – Maiandachten gehalten. Verehrung und Dankbarkeit treffen sich hier. – In Lesung, Gebet und Gesang wird uns das Leben der Mutter Gottes in allen seinen Stufen wieder anschaulich vor Augen geführt. Durch diese Frömmigkeitsform wollen wir unseren Glauben zum Ausdruck bringen und besonders darum beten, dass die drei göttlichen Tugenden: Glaube, Hoffnung und Liebe immer mehr in uns wachsen und zur christlichen Vollkommenheit den Weg ebnen (Mt 5,48).

### Die Mutter Gottes ist ein Vorbild für jede Mutter

Wer weiss, vielleicht deswegen hat man «unbewusst» den Muttertag für Mai bestimmt, obwohl der Muttertag ein säkularer Feiertag und nicht religiösen Ursprungs ist. Am 9. Mai 1914 verkündete der amerikanische Präsident Wilson, den zweiten Sonntag im Mai in Zukunft in den USA «als öffentlichen Ausdruck für die Liebe und Dankbarkeit zu feiern, die wir den Müttern entgegenbringen».

Der Muttertag fand schnell Akzeptanz in Europa, aber auch in Mexiko, wo er sogar zwei Tage lang gefeiert wird.

Ein richtiger Verwöhntag sollte es sein, am besten voller Überraschungen: mit einem Frühstück am Bett, gemeinsamen Beten bei dem Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche, einer Einladung zum Mittagessen, einer selbstgebackenen Torte zum Kaffee und einem gemütlichen Nachmittagsspaziergang. Natürlich gehören Blumen zu diesem Tag und die Glückswünsche. An dieser Stelle möchte ich allen Müttern in unserer Pfarrei wünschen, dass sie FREUDE bei ihren Kindern haben und immer mit grösserer Anerkennung in der Gesellschaft geachtet werden.

### Was wäre die Welt wert, ohne Mütter!!!

Der hl. Bonaventura († 1274) sagt: «Gott könnte eine grössere Welt schaffen als die gegenwärtige. Er könnte auch einen grösseren Himmel schaffen als den über uns. Aber eine grössere Mutter als die Gottesmutter kann er nicht schaffen.»



*Mutter Gottes, Du Vorbild für alle Mütter,  
sei ihnen Hilfe und Begleiterin.*

P. Adam Serafin, SDS/ Foto Sr Catherine



## «Der Kopf ist rund» – Gedanken zur Zukunft der Kirche

Vor kurzem waren alle kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem deutschsprachigen Teil des Bistums Sitten zur jährlichen Weiterbildung eingeladen. Der Kurs zum Thema «Pastoralinnovation» wurde vom österreichischen Theologen Dr. Georg Plank geleitet. Im Ausschreibungstext war zu lesen: «Ein differenzierter Blick (auf das kirchliche Leben) zeigt, dass es neben unleugbaren, oft schmerzhaften Rückgängen auch Hoffnungspflänzchen gibt. Diese manchmal anfanghaften und kleinen, manchmal durchaus erfolgreichen Initiativen gilt es wahrzunehmen und sie zu analysieren.»



Foto DR

Der Begriff Innovation bedeutet Erneuerung. Innovation heisst nicht etwas völlig Neues aus dem Boden zu stampfen, sondern etwas, was schon lange da ist, zu überdenken und in eine neue Richtung zu lenken. Das kann dann durchaus auch für die christliche Botschaft und für die Kirche als Ganzes gelten. Niemand wird in Abrede stellen, dass sich die Gesellschaft und mit ihr die Kirche in der westlichen Welt in den letzten Jahrzehnten sehr stark

verändert haben. Viele Ausdrucksformen von Volkskirche sind massiv zurückgegangen und die Suche und das Experimentieren mit neuen Formen zeitigt nicht immer die gewünschten Wirkungen. Das darf aber nicht zur Folge haben, dass Christinnen und Christen den Kopf in den Sand stecken und sich mit dem Niedergang der Kirche abfinden.

Die Kirche weltweit und damit auch die Kirche im Bistum Sitten ist gefordert die Zeichen der Zeit immer neu zu entdecken und sie im Licht des Evangeliums zu deuten. Wir dürfen und sollen mutig vorwärtsgehen mit offenen Augen und mit beiden Beinen auf dem Boden. Mit den Worten des Kursleiters kann das dann so umschrieben werden. Wir sind eingeladen dem Heiligen Geist einen Landeplatz zu bereiten. Dieser Auftrag gilt freilich nicht nur den Seelsorgenden in unseren Pfarreien, Institutionen und Gemeinschaften. Alle Getauften und Gefirmten sollen das Wirken des Heiligen Geistes neu spüren und sich mit viel Hoffnung und Zuversicht auf den Weg in die Zukunft begeben.

Dazu braucht es Offenheit für Neues. Vor einigen Jahren habe ich im Seminarraum eines Hotels einen Satz gelesen, der mich seither begleitet: *Der Kopf ist rund, damit das Denken seine Richtung ändern kann!* Manchmal braucht es ein neues Denken, ein innovatives Denken in neue Richtungen. Wer in der Vergangenheit lebt oder in der Gegenwart stehen bleibt, verpasst die Zukunft. Blicken wir deshalb voraus und bereiten wir unserer Kirche eine Zukunft.

Richard Lehner, Generalvikar

# Der «lachende Heilige» und das gerupfte Huhn

Philipp Neri (1515–1595) zählt fast 500 Jahre nach seiner Geburt, nicht zuletzt wegen seines geistreichen Humors, nach wie vor zu den beliebtesten Heiligen. Der Ordensgründer und «Apostel von Rom» gilt als herausragende Gestalt der Katholischen Reform im Rom des 16. Jahrhunderts. Den gebürtigen Florentiner zeichnete neben Intellektualität und Demut auch Heiterkeit und Liebenswürdigkeit aus, «die er als Mittel zur geistlichen Führung einsetzte» und damit «Menschen bis heute an sich ziehen und für Gott gewinnen» kann.

Schon 1600, fünf Jahre nach seinem Tod, wurde Philipp Neri seliggesprochen. 1622 folgte die Heiligsprechung zusammen mit Ignatius von Loyola, Franz Xaver, Theresa von Ávila und Isidor von Madrid, die passend zum Humor Philipps in Rom augenzwinkernd kommentiert wurde: Papst Gregor XV. habe vier Spanier und einen Heiligen zur Ehre der Altäre erhoben, hiess es.

## Böse Worte – vom Wind verwehte Hühnerfedern

Als gesuchter Beichtvater, der täglich bis zu zwölf Stunden im Beichtstuhl verbrachte, habe Philipp Bussen auferlegt, die «nicht nur sehr originell», sondern auch von hohem «glaubenspädagogischem Wert» waren. Als Contessa Bianchi bekannte, sie habe wiederholt schlecht über andere Menschen gesprochen, trug ihr der weise Beichtvater Folgendes auf: «Zur Busse wirst du dir am Markt ein Huhn besorgen und dann damit zu mir kommen. Unterwegs musst du es so gut rupfen, dass dabei auch nicht eine Feder übrigbleibt.»

Die Contessa führte dies folgsam aus, sehr zum Amüsement der römischen Bevölkerung. Angesichts des gerupften Huhns verlangte Philipp Neri von der stadtbekanntesten Adligen jedoch, alle Federn wieder einzusammeln und keine dabei zu vergessen. Darauf die Contessa bestürzt: «Das ist doch nicht möglich! Der Wind hat die Federn bereits in ganz Rom verweht.» Daraufhin Philipp: «Daran hättest du vorher denken müssen. So wie du die einmal ausgestreuten Federn nicht mehr

aufsammeln kannst, weil der Wind sie verweht hat, so kannst du auch die bösen Worte, die du einmal ausgesprochen hast, nicht wieder zurücknehmen.»

## Lektion für eine Principessa in Eile

Eine weitere Anekdote rankt sich um den würdigen Kommunionempfang, auf den Philipp Neri besonderen Wert legte. Und wieder war eine römische Adelige im Visier seiner humorvollen Glaubenspädagogik: Die Principessa Camilla Doria-Pamphili hatte die Angewohnheit, unmittelbar nach der Kommunionsspendung und noch vor Ende der Messfeier die Kirche zu verlassen. Der Heilige trug vier Ministranten auf, der Davoneilenden mit je einer brennenden langen Kerze zu folgen.

Die verduzte Principessa fragte nach dem Sinn der ungewöhnlichen Begleitung; die Erklärung lieferte der dazugekommene Philipp mit den Worten: «Principessa haben gerade den Leib Christi empfangen. Noch ist er nicht vergangen. Zu den Vorschriften der Kirche gehört: Das allerheiligste Sakrament muss mit Kerzen begleitet werden, wenn man es über die Strasse trägt. Deshalb schickte ich die Kerzenträger nach.» Camilla Doria-Pamphili kehrte daraufhin beschämt mit hochrotem Kopf in das Gotteshaus zurück und verliess von da an die Kirche immer erst nach dem Schlusssegen.

## Religiöse Unterweisung auf der Strasse

Mehr noch als die «High Society» seiner Zeit, hatte Philipp Neri die bedürftigen und «kleinen Leute» im Blick: Noch während seines Studiums verkaufte er alle seine Bücher ausser der Bibel, gab den Erlös den Armen und widmete sich der religiösen Unterweisung des Volkes auf der Strasse, heisst es im Ökumenischen Heiligenlexikon:

Johann Wolfgang von Goethe erklärte Philipp in seiner «Italienischen Reise» zu seinem Lieblingsheiligen.

(kipa/kap/bal)

## HUMOR



Jubelt Frau Meier am Samstagabend: «Hurra, endlich haben wir sechs Richtige im Lotto!» Knurrt Herr Meier: «Das schon, aber du hättest nicht alle 45 Zahlen ankreuzen sollen.»



Frau Klein geht zum Psychiater. «Herr Doktor, was soll ich bloss machen? Mein Mann bildet sich ein, dass er eine Stehlampe ist.» Der Psychiater weiss natürlich Rat: «Treten Sie Ihrem Gatten kräftig auf den Fuss, dann kommt er sicherlich wieder zu sich!» «Na hören Sie! Dann sitze ich ja im Dunklen.»



Der Feldweibel sagt: «Kompanie rechts um! Das gilt auch für den Kleinen dort hinten mit den roten Haaren!» «Aber Herr Feldweibel, das ist doch ein Hydrant!» «Das ist egal! Auch Akademiker müssen auf mein Kommando hören!»

Fragt ein Strauss den anderen: «Sag mal, warum stecken wir Strausse eigentlich immer den Kopf in den Sand?» «Warum du das machst, weiss ich nicht – ich suche Öl!»



Ein Zauberer und sein Papagei führen abends auf einem Kreuzfahrtschiff Zaubertricks vor. Die Passagiere sind begeistert. Denn immer, wenn der Zauberer irgendetwas verschwinden lässt, verrät der Papagei dem Publikum, wo er es versteckt hat. «Im Ärmel», krächzt er, oder «Unter dem Tisch!», oder: «Hinter deinem Rücken!» Eine Tages gerät das Schiff in einen furchtbaren Sturm und sinkt. Der Zauberer und sein Vogel können sich als Einzige auf einem Rettungsfloss in Sicherheit bringen. Mutterseeleallein treiben sie im riesigen Ozean. Der Papagei starrt den Zauberer mit durchdringendem Blick an. «Ich halte es nicht mehr aus», krächzt er schliesslich. «Jetzt sag schon, wo hast du das Schiff versteckt?»



Telegraphiert ein Viehhändler seiner Frau: «Da der Zug heute keine Ochsen mitnimmt, komme ich erst morgen!»



Eines schönen Tages beschlossen wir, ein Picknick zu machen. Unserer Tochter passte das jedoch nicht; sie hätte lieber mit den Nachbarkindern Fussball gespielt. «Wohin soll's denn gehen?», fragte sie mürrisch. «Eine Fahrt ins Blaue», antwortete ich geheimnisvoll. «Och, nicht schon wieder», gab sie zurück, «dort waren wir doch letzten Sonntag schon!»



Ein Wilddieb sitzt mit seinen Kumpanen beim Enzianschnaps. Fragt der eine: «Heiri, sag mal, warum ist dein Wagen auf der einen Seite grün und auf der anderen Seite blau gespritzt?» «Na, was meinst du, wie sich die Zeugen immer widersprechen!»

AZB  
CH - 1890 Saint-Maurice



## Kontaktadressen Pfarrei «Heilig Geist»

<b>Pfarrer</b>	<b>Stefan Roth</b> 027 455 14 83
<b>Pastoral- assistentin</b>	<b>Irmine Imseng</b> 079 347 12 64
<b>Pfarrereits- präsidentinnen</b>	<b>Chantal Burri</b> Rte de Miège 21, 3960 Siders 027 323 76 68
	<b>Marlène Schnyder</b> Rue de St-Ginier 34 A 3960 Siders 027 470 50 33
<b>Vermögens- Verwaltung</b>	<b>Irmine Imseng</b> Pastoralassistentin
<b>Sakristan</b>	<b>Erich Kuonen</b> 076 219 56 10
<b>Pfarreizentrum:</b>	<b>Dragan Jordakovic</b> Reservations, Hauswart goga.nettoyage@gmail.com Rue d'Orzival 3 3960 Siders 079 781 78 88
<b>Organist/in</b>	<b>vakant</b>
<b>Katechetinnen</b>	<b>Clementine Bellwald</b> 079 906 88 37
	<b>Marianne Mathier</b> Varenstrasse 3970 Salgesch 027 455 77 06

## Schulen

<b>Schulleiter Primarschule</b>	<b>Claudio Floris</b> 079 936 14 78
<b>Schulleiter OS Goubing</b>	<b>Rolf Burgener</b> Chemin des Collines 27 3960 Siders 027 452 05 49

## Vereine

<b>Pfadfinder</b>	<b>Dirk Jan Teitsma</b> Abteilungsleiter 079 904 27 10
	<b>Barnabas Kuonen</b> Leiter 2. Stufe 079 573 62 18
<b>Senioren</b>	<b>Helene Pfammatter</b> Av de Rossfeld 21, 3960 Siders 027 455 44 52
<b>Oberwalliser Verein</b>	<b>Gaby Michlig</b> Chemin de Chantevent 8 3960 Siders 078 626 09 66
<b>Jodler Klub</b>	<b>Renata Margelist</b> Dorfstrasse 18 3937 Baltschieder 076 561 38 05
<b>Gemischter Chor</b>	<b>Marianne Ruppen</b> Ch. du Rotsé 2, 3960 Siders 079 480 53 50